

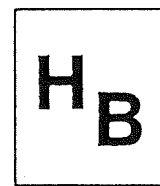
ne Vereinsveranstaltung auszuschreiben. Nachdem Anfang der 80er Jahre die TSG die Wettkampfanlagen überholen ließ und eine Stabhochsprungmatte gekauft wurde, war man gut gerüstet, um ein großes Sportfest anzubieten. Dem Trend im DLV folgend, bot man ein Seniorensportfest an mit vielen Einzeldisziplinen, die bei den sonst üblichen Veranstaltungen nicht ausgeschrieben werden. Schon ein Jahr später wurden die Rhein Hessischen

Bestenkämpfe mit in diese Veranstaltung eingebaut.

Qualifizierte TSG-Kampfrichter, die sich nicht nur unseren eigenen Veranstaltungen stellten, sondern auch dem Leichtathletik-Verband, waren in den letzten Jahren: Sigrid Kiese, Eva Crusius, Uwe Dyllick, Birgit Hofmann, Peter Geisenhof, Jutta Schreiner und Thomas Steinbach.

Nachdem man nach acht Jahren die bestehende LG mit Gau-Algesheim aus sportlichen Gründen 1978 auflöste, wechselte man auch die Trikot-Farbe von schwarz-weiß auf lagunenblau/schwarz.

Die Heidesheimer Leichtathleten waren und werden hoffentlich weiterhin innerhalb der TSG und natürlich auch des Leichtathletik-Verbandes Rheinhessen aktiv sein, im Freizeit-Breitensport und Wettkampfsport.



## HUGO BECKER & CO.

KELLEREI · FRÜCHTEVERWERTUNG

Malzner Straße 50 / Gartenstraße  
6501 Heidesheim / Rhein  
Telefon: (0 6132) 52 32



*Fruchtsäfte*

*Frucht-Nektare*

*Rheingauer-Rieslingweine*

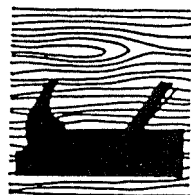


**Fernseh Werner**  
Fachbetrieb für Fernsehen  
Video - Phono - Antennen  
Breitbandverkabelung

Mainzer Landstraße 3  
6501 Heidesheim  
Tel. 06132/5471

### Reinhard Werner

Radio- und Fernsichttechniker-Meister

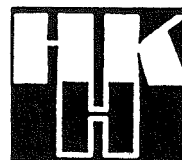


## BERNHARD SCHLITZ

Holz- und Kunststoffverarbeitendes Handwerk

seit 1865 Meisterbetrieb  
Werkstätte für Möbel und Innenausbau  
Möbelhandel und Bestattungen  
Tel. (06132) 58384 · Mainzer Straße 64

6501 HEIDESHEIM



# Abteilung Tischtennis



**Die Abteilung Tischtennis blickt auf 40 Jahre Spielbetrieb zurück. Ein Anfang bilden die Jahre 1947/48, als sich einige Sportfreunde zum gemeinsamen Spiel mit dem weißen Zelluloidball zusammenfanden.**

Als erster sportlicher Erfolg muß die Teilnahme an der damaligen Landesliga gewertet werden. Die kleine Gruppe der Spieler löste sich 1956 wieder auf – ein Anfang war jedoch gemacht, und der Tischtennis sport hatte immer noch einige Anhänger in Heidesheim.

Bis 1962 mußte man jedoch warten, um wieder in einer organisierten Abteilung spielen zu können. Karl Appel war der erste Abteilungsleiter dieses zweiten Beginns. Die 2. Kreisklasse als unterste Leistungsstufe mußte am Anfang genügen. Leider wurde in dieser Zeit keine Nachwuchsschulung betrieben, was die sportliche Entwicklung hemmte. 1964 übernahm Herbert Korus die Leitung der Abteilung. Trotz schlechter Spielbedingungen in der alten Turnhalle erreichte die erste Mannschaft die 1. Kreisklasse. Eine zweite Mannschaft wurde aufgebaut und eine Jugendgruppe gegründet. Ende 1965 begann der dritte und bisher entscheidende Abschnitt der Abteilung.

Ein begeisterter und erfahrener Tischtennispieler übernahm nun die Führung. Erwin Arzt, der zuvor bei TTC Langen spielte, und sowohl an Spiel- als auch Trainingserfahrungen den Heidesheimern vieles voraus hatte, verstand es, ein systematisches Training aufzubauen und half den Heidesheimer Spielern in ihrer sportlichen Entwicklung. Erstmals wurde der

Wert einer Nachwuchsförderung erkannt und in die Tat umgesetzt. Als sportliche Erfolge lassen sich die Rhein Hessischenmeisterschaft im Doppel der Schüler von Reinhard Stern und Herbert Pieper, sowie der Aufstieg der 1. Mannschaft in die Bezirksklasse Bingen (1966/67) aufzählen. Als Erwin Arzt 1968 aus beruflichen Gründen Heidesheim verließ, besaß die Abteilung drei gleichwertige Spieler, die den zweiten Platz in der Bezirksklasse erzielten.

Eine starke Spielform erreichte in dieser Zeit Harald Reinhart, der auch mehrmals Vereinsmeister wurde und schließlich zu einem höherklassigen Verein überwechselte.

1969 übernahm Franz Luzius die Abteilung und wickelte die immer häufiger auftretende Verwaltungsarbeit sorgfältig ab. Vor allem konnte die Abteilung eine Vielzahl neuer Spieler in ihren Reihen aufnehmen. Außerdem konnte man die neue Schulturnhalle, die hervorragende Bedingungen für unseren Sport liefert, als Spiellokal beziehen. Mit Herbert Pieper, Reinhard Stern, Franz Luzius, Gerhard Appel und Wieland Becker konnte man Meister der Bezirksklasse werden und damit in die Verbandsliga Rheinhessen aufsteigen. Durch diesen Erfolg errang die Abteilung hohes Ansehen im Kreis Bingen, was auch auswärtige Spieler veranlaßte, sich in Heidesheim anzumelden. So auch Siegfried Krieg, der 1971 zum Abteilungsleiter gewählt wurde und sich besonders um Ausflüge und Besuch von nationalen Meisterschaften auszeichnet.

In diesem Jahr schaffte auch die 2. Mannschaft den Sprung in die 1. Kreisklasse. Es spielten Dr. Gupte, W. Becker, S. Krieg und Dr. Faldum. Die Saison 1971/72 brachte sogar den Aufstieg in die Bezirksklasse. Weiterhin kam eine 3. und 4.

Mannschaft im Spielbetrieb dazu. Je zwei Jugend- und Schülermannschaften, die mit wechselndem Erfolg von Gerhard Schmitz betreut werden, drängen auch nach vorne. Die 1. Jugendmannschaft steht in dieser Saison vor dem Gewinn der Meisterschaft. Den größten Einzelerfolg der Abteilung erreichte Herbert Pieper, der 1972 die Kreismeisterschaft der Herren errang. Edith Grieger, die einzige weibliche Spielerin, gewann 1973 die Vize-Rhein Hessischenmeisterschaft der weiblichen Jugend. Diese Veranstaltung fand in Heidesheim statt.

Durch die erstaunliche Entwicklung des Abteilungslebens, das wie der Tischtennis sport überhaupt, so viele Freunde gefunden hat, müssen neue Wege erdacht werden, um die vielen Interessenten zufriedenzustellen.

In den zurückliegenden 15 Jahren, die der Berichtszeitraum ist, hat die Abteilung viele Höhen, doch auch besonders in den letzten Jahren viele Tiefen durchlebt. Doch dies wird im Leben wohl immer so sein.

Bis 1976 ergänzten sich Siegfried Krieg und Klaus Dunkel hervorragend in der Führung der Abteilung. Während dieser Zeit wurde besonders die Freundschaft zu den Tischtennispielern unserer Partnergemeinde Auxonne vertieft. Reinhard Stern errang als sportlichen Höhepunkt in dieser Zeit den Titel als Meister von Burgund. Die Meisterschaften werden jedes Jahr in Auxonne ausgetragen und Reinhard Stern setzte sich in einem starken Teilnehmerfeld durch.

Zwei aus beruflichen Gründen vorgenommene Wechsel in der Abteilungsleitung, Hugo Hessel übernahm von Klaus Dunkel und Wilfried Winter von Hugo Hessel, störten den sportlichen Aufwärts-

# Schmid

Perma-Sonnenschutz-Technik

- Markisen in allen Größen und Ausführungen
- Außen- und Innen-Jalousetten
- Lamellen Jalousien
- Insekten-Schutz-Rollo
- Markisen für Dachflächen-Fenster
- Rollo in vielen Dessins
- Rolladen aus Kunststoff und Aluminium
- mit Elektro-Antrieben
- Haus-Türen und Haustür-Vordächer
- Rollanden-Material zum Selbst-Einbau



Sonnenschirme in Sondergrößen  
als Party- und Marktschirme  
bis 12 m Spannweite

Obere Kreuzstraße 24 · 6501 Heidesheim · Telefon (0 61 32) 5 82 48

Bäckerei

## Johann Hilsbos

Mainzer Straße 31 - Telefon 0 61 32 / 55 83  
6501 Heidesheim



Wilhelm Stein

Inhaber: Christel Baier

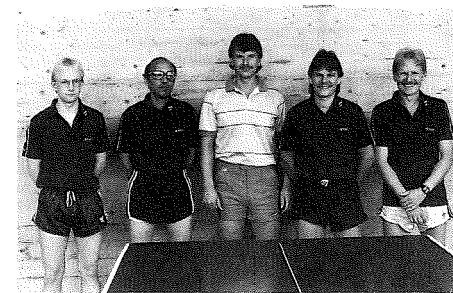
Am Rathaus 6501 Heidesheim

Das Fachgeschäft für Handarbeiten und Textilien  
Anfertigung von Strickmodellen

trend in der Abteilung nicht. Die guten Plazierungen in der Rheinhessenliga veranlaßten auch Harald Reinhart wieder zur Rückkehr zu den Heidesheimer Tischtennispielern. Mit ihm und Frank Hofmann, der aus Nieder Olm zu uns kam, gelang in der Saison 79/80 der bislang wohl größte Erfolg, die Meisterschaft in der Rheinhessen-Liga. In der Meisterschaft spielten: Frank Hofmann, Harald Reinhart, Reinhard Stern, Norbert Dyllick, Peter Grieger und Herbert Pieper. Das nötige Aufstiegsspiel zur damals neu gegründeten Rheinland-Pfalzliga wurde nur sehr knapp verloren.

Auch die 2. Mannschaft zeigte zu dieser Zeit eine sportliche Aufwärtsentwicklung, die sie bis in die Bezirksliga Nord führte. Die 1. Jugendmannschaft spielte in der Jugend-Verbandsklasse mit, was sich allerdings sportlich nicht auszahlte, man stieg sofort wieder ab und die Mannschaft brach auseinander.

Leider gingen uns in der Folgezeit immer wieder aktive Spieler durch berufliche Veränderung verloren. So war ein Absinken der Spielstärke und damit verbunden der Abstieg aus der Rheinhesse-Liga nicht zu vermeiden. Auch die 2. Mannschaft blieb von diesen Personalproblemen nicht verschont, so in der Saison 82/83, wo sie während der laufenden Spielrunde zurückgezogen werden mußte. Im Jahr darauf mußten die Spieler der 3. Mannschaft, bislang in der B-Klasse im Mittelfeld platziert, als 2. in der A-Klasse antreten. Dies konnte natürlich nicht lange gutgehen, und so war der Abstieg im Jahre '86 keine große Überraschung. Das Peck haftete uns allerdings in diesem Jahr am Schläger, denn verletzungsbedingt



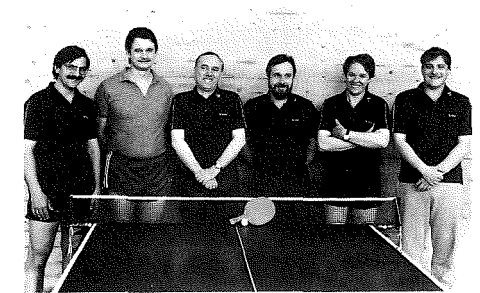
Tischtennis - 1. Mannschaft

konnte unsere 1. Garnitur nur selten komplett antreten, so mußte sie von der Bezirksliga in die Kreisliga zurück.

Auch einige junge Damen fanden Gefallen an unserem Sport. Sie formierten sich zunächst zu einer weiblichen Jugendmannschaft und später zu einem Damenteam. Doch leider blieb hier der weitere Zulauf aus, auch das Problem eines Übungsleiters blieb ungeklärt, so daß sich die Damenmannschaft innerhalb drei Jahren wieder auflöste.

Doch auch in diesen schweren Jahren wurde die Jugendarbeit nie vernachlässigt. Norbert Dyllick, unser langjähriger Übungsleiter, führte die Jugendlichen zu guten Leistungen. Doch konnten oder wollten sie dies in den Herrenmannschaften nicht fortsetzen. Die nicht nachlassenden Bemühungen von Norbert Dyllick und dem Betreuer der Schüler, Fritz Jung, zeigen wieder ihre Früchte. Mit Matthias Mallmann und Alexander Jung spielen zwei hoffnungsvolle Talente in der Schülerklasse, die im letzten Jahr in der Kreisrangliste die Plätze 2 und 3 einnahmen.

Auch bei den Herren zeichnete sich 1987 ein Aufschwung ab. Mit Michael Möritz, der in einer höherklassigen Mannschaft in Drais spielte, kam wieder neuer Schwung



Tischtennis - 2. Mannschaft

in die 1. Mannschaft. Mit großem Engagement gingen alle Spieler in die Saison 87/88, aus der sie schließlich mit 52 : 0 Punkten unangefochten als Meister der Kreisliga Bingen hervorgingen. Dieser glatte Durchmarsch gelang in der Aufstellung: Michael Möritz, Peter Grieger, Norbert Dyllick, Dr. Aron Gupte, Roland Keim und Elmar Hefner. Bei der Auswertung der besten Spieler belegten Michael Möritz den 1., Peter Grieger den 3. und Norbert Dyllick den 4. Platz in der Kreisliga Bingen.

Etwas überraschend ist der 2. Tabellenplatz der 2. Mannschaft und somit der Aufstieg in die 1. Kreisklasse in diesem Jahr. Man verlor nur zweimal knapp gegen die 2. Mannschaft aus Nieder-Ingelheim und setzte sich somit klar vom Verfolgerfeld ab. Mit Reiner Leinberger spielt auch der Punktweitbeste der 2. Kreisklasse bei uns auf Brett 1, die weiteren Spieler waren Heinz Löhr, Fritz Jung, Friedel Reinig, Michael Mork, Wilfried Winter und Alexander Ludwig.

Abschließend bleibt noch zu erwähnen, daß wir im Jubiläumsjahr der TSG mit 6 Mannschaften in die Saison 88/89 starten, dies sind 1 Schüler-, 1 Jugend- und 4 Herrenmannschaften.



Bei Kaffee und Wein  
kehr' bei Kretschmar ein  
Café und Gaststätte



## MARIA KRETSCHMAR

Herbachstr. 10 · 6501 Heidesheim · Tel. (0 61 32) 52 78